

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 37

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 28

Amerikas Rolle bei der Erfüllung von Psalm 83

„Barack Hussein Obama und Hillary Clinton führen im September Nahost-Friedensgespräche“ - „USA Today“ - 20. August 2010

**„Araber lehnen Nahost-Friedensgespräche ohne US-Plan ab“
Die arabischen Außenminister haben weitere palästinensische-israelische Friedensgespräche ohne 'ernsthaftes Angebot' von den USA über das Ende des Konflikts im Nahen Osten abgehalten.“** - „BBC Middle East News“ - 16. Dezember 2010

Im August 2009 kündigte Premierminister Netanjahu einen 10-monatigen Siedlungs-Stopp für die Bauarbeiten im West-Jordanland an. Er wurde am 25. November 2009 genehmigt und umgesetzt. Dieses gutgläubige Zugeständnis seitens Israels war ein Gefallen für US-Präsident Barack Hussein Obama, der, wie mehrere seiner Präsidentenvorgänger, auf einen „Zwei-Staaten“-Nahost-Friedensplan zwischen Israelis und Palästinensern drängte. Als Voraussetzung für Friedensgespräche mit Israel hatten die Palästinenser diesen Bau-Stopp gefordert. Als Geste seines guten Willens kam Netanjahu dieser Bitte nach.

Obwohl den Palästinensern ihr Wunsch großzügig erfüllt wurde, versäumten sie es, die Gelegenheit während der 10-monatigen Frist zu nutzen, um Friedensgespräche mit Israel aufzunehmen. Ebenso wenig tat dies Amerika, da Präsident Obama zu dieser Zeit zusammen mit der US-Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi und dem Mehrheitsführer im Senat, Harry Reid, fieberhaft ihren „Obamacare“-Krankenversicherungsplan zusammen mit mehreren anderen innenpolitischen Maßnahmen bewarb und Starthilfe gab, wodurch die Friedensverhandlungen zwischen Arabern und Juden offensichtlich in den Hintergrund traten.

Als sich die Sperrfrist ihrem Ende näherte, versuchte Präsident Barack Hussein Obama in einem scheinbaren Akt der Verzweiflung, die Friedensgespräche anzukurbeln, indem er am 2. September 2010 mehrere Würdenträger aus dem Nahen Osten und der Welt in Washington empfing. Auf der Liste standen:

- *Der ehemalige ägyptische Präsident Hosni Mubarak*
- *Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu*
- *Der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde Mahmoud Abbas*
- *Der ehemalige britische Premierminister Tony Blair*
- *Die US-Außenministerin Hillary Clinton*

Im Endeffekt brachte dieser Gipfel überhaupt nichts, und die Friedensgespräche scheiterten vollständig, bevor das Jahr 2010 zu Ende ging.

Anschließend beantragten die Palästinenser anstelle direkter Friedensgespräche mit den Israelis bei den Vereinten Nationen die Errichtung eines eigenen Staates. Ihr ursprünglicher UN-Antrag wurde von den Vereinigten Staaten abgelehnt, und von da an bis heute herrscht immer noch kein Frieden

zwischen den Israelis und den Palästinensern.

Darüber hinaus wird es wahrscheinlich keinen Friedensvertrag zwischen ihnen und Israel geben, wenn man bedenkt, dass die Palästinenser - in der Bibel „Zelte Edoms“ genannt - ein führendes Mitglied der Konföderation von **Psalms 83** zu sein scheinen.

Warum steht Amerika unter allen Nationen der Welt an der Spitze der Friedensverhandlungen im Nahen Osten? Man könnte meinen, dass Frankreich oder das Vereinigte Königreich die Rolle als Friedensvermittler übernehmen sollten, wenn man bedenkt, dass sie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach dem Fall des Osmanischen Reiches im Jahr 1917 gemeinsam die Souveränität über das Gebiet innehatten. Aber diese Rolle hat jetzt tatsächlich Amerika übernommen, und als Ergebnis vermittelte Präsident Jimmy Carter 1979 den Frieden zwischen Ägypten und Israel, während Präsident Bill Clinton diesem Beispiel folgte und 1994 einen Frieden zwischen Jordanien und Israel aushandelte.

Ein wahrscheinlicher Grund dafür, warum die Araber und die Juden Amerika als den wichtigsten Friedensvermittler betrachten, ist wohl der, weil die USA derzeit die größte Supermacht der Welt und einer der größten Geber ausländischer Hilfe für Israelis und Palästinenser sind. Auch aus Sicht Israels war Amerika - historisch gesehen - einer seiner größten Verbündeten.

Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 26

ER (Gott) hat auch gemacht, dass das ganze Menschengeschlecht von einem einzigen (Stammvater) her auf der ganzen Oberfläche der Erde wohnt, und hat für sie bestimmte Zeiten ihres Bestehens und auch die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt.

Amerikas weltweite Bedeutung konnte nicht ohne den Segen Gottes erreicht werden, und deshalb verdankt Amerika Gott seine Errungenschaften als Supermacht. Dementsprechend waren die Vereinigten Staaten ein Leuchtturm des Christentums für die Welt und ein sicherer Hafen für die Juden.

Abgesehen von Israel leben derzeit mehr Juden in Amerika als irgendwo sonst auf der Welt. In den Vereinigten Staaten wohnen mindestens 5 Millionen Juden, das ist mehr als 10 Mal so viel wie in der zweitbevölkerungsreichsten jüdischen Nation, nämlich Frankreich. Im Vergleich beträgt die Zahl der Juden schätzungsweise in:

- Frankreich 483.500
- Kanada 375.000
- Dem Vereinigten Königreich 292.000
- Russland 205.000.

Darüber hinaus war Amerika maßgeblich an der Gründung der Nation Israel am 14. Mai 1948 beteiligt und ist seitdem der stärkste Unterstützer Israels in den Vereinten Nationen. Amerika, wie es von einem Großteil der arabischen und muslimischen Welt allgemein gesehen wird, ist so eng mit Israel verbunden, dass der ehemalige Ayatollah Khomeini Israel 1979 „den kleinen Satan“ und Amerika „den großen

Satan“ nannte. Diese negativen Etiketten werden seitdem von vielen Muslimen immer wieder zitiert.

Die scheinbar untrennbare Verbindung zwischen Israel und Amerika ist auch der Grund dafür, dass der ägyptische Präsident Mohammad Mursi im September 2012 behauptet hatte, dass Israel für einen Großteil des Hasses auf Washington in der arabischen Welt verantwortlich sei. Er verglich auch die Verpflichtung Ägyptens gegenüber Israel mit der Amerikas gegenüber den Palästinensern. Als **Mohammad Mursi** nach dem Friedensvertrag Ägyptens mit Israel gefragt wurde, äußerte er sich wie folgt:

„Die USA tragen eine besondere Verantwortung gegenüber den Palästinensern, die auf der Unterzeichnung des Friedensabkommens zwischen Israel und Ägypten durch Washington im Jahr 1979 beruht.

Washington sollte bei der Gründung eines palästinensischen Staates helfen, um die in der arabischen Welt gegen die USA gerichtete Wut zu überwinden.

Solange Frieden und Gerechtigkeit für die Palästinenser nicht gewährleistet sind, bleibt der (Camp-David-)Vertrag unerfüllt.“

Amerika trägt in Psalm 83 große Verantwortung. Der HERR hat bestimmte Absichten mit den Nationen, und Jesus Christus sagte in:

Lukas Kapitel 12, Verse 47-48

47 „Ein solcher Knecht aber, der den Willen seines HERRN gekannt und doch nichts ausgeführt und nichts nach Seinem Willen getan hat, wird viele Schläge erhalten; 48 wer dagegen Seinen Willen nicht gekannt und Dinge getan hat, die Züchtigung verdienen, wird nur wenige Schläge erhalten. Wem aber viel gegeben ist, von dem wird auch viel gefordert werden, und wem viel anvertraut ist, von dem wird man auch um so mehr verlangen.“

Zweifellos wurde Amerika viel gegeben, und als solches trägt es eine entsprechende Verantwortung im Plan von Gottes Endzeitplan.

Dieser göttliche Plan beinhaltet das Überleben des jüdischen Staates Israel. Die arabische Konföderation aus **Psalm 83** strebt eindeutig danach, den jüdischen Staat zu zerstören und den Namen Israel für immer zu verbannen. Das ist problematisch für Israelis und Araber, aber auch für Amerikaner. Aus offensichtlichen Gründen ist es schlecht für die Israelis, aber der Grund, warum es schlecht für die Araber ist, legt Gott dar in:

1.Mose Kapitel 12, Vers 3

„ICH will die segnen, die dich (Abraham) segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen ALLE GESCHLECHTER DER ERDE gesegnet werden.“

Der Versuch, die Juden zu vernichten, wird den HERRN dazu provozieren, die arabische Bevölkerung zu verfluchen, die Teil der **Psalm 83**-Konföderation ist.

Die symbiotische Beziehung zwischen Israel und Amerika ist wichtig. Aber wir sollten auch über die Verantwortung Amerikas in Bezug auf den **Psalm 83**-Krieg verstehen.

Es scheint, dass sich Amerika direkt mit der Prophezeiung der Bibel identifiziert. Es wird jedoch dafür plädiert, dass Amerika aufgrund seines Supermachtstatus indirekt verpflichtet ist, weiterhin der entschiedenste Unterstützer Israels zu sein.

Als Nächstes wollen wir die Verantwortung des Vereinigten Königreichs bei der Wiederherstellung Israels mit der Pflicht der Vereinigten Staaten gegenüber Israel im **Psalm-83**-Krieg vergleichen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)